



**niiio finance group AG**  
**Görlitz**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.456.311,24	670.077,73
2. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung € 0,00 (€ 0,32)	78.198,66	127.575,65
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	94.301,22	130.472,76
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.172.814,81	501.443,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>69.720,58</u>	<u>35.341,58</u>
	1.242.535,39	536.784,98
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	724.195,05	363.322,23
6. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € 441,23 (€ 1.393,07)	4.677.241,54	1.685.531,02
7. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (€ 305.806,00)	0,00	305.806,00
8. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	54.516,18	1.764.140,72
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen € 30.391,59 (€ 23.877,26)	35.391,59	26.254,07
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.201.000,00	4.257.355,64
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen € 57.217,46 (€ 3.645,73)	281.541,05	392.512,52
	_____	_____
Übertrag	8.596.396,58-	4.472.124,98-

**niiio finance group AG**  
**Görlitz**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag	8.596.396,58-	4.472.124,98-
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern € 0,00 (€ 359.316,52) - davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern € 174.110,25 (€ 0,00)	<u>174.109,32-</u>	<u>359.315,85</u>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	8.422.287,26-	4.831.440,83-
14. sonstige Steuern	380,00	10.319,55
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>	8.422.667,26	4.841.760,38
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	22.391.162,37	17.549.401,99
<b>17. Bilanzverlust</b>	<u><u>30.813.829,63</u></u>	<u><u>22.391.162,37</u></u>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2024**

### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Grundsätzliches zur Aufstellung und Bewertung**

Der vorliegende Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 – 31. Dezember 2024 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich auf den 31. Dezember 2023. Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich analog auf den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Der Jahresabschluss 2023 wurde am 22. Juli 2024 testiert.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitestgehend im Anhang aufgenommen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften (§ 267 Abs. 1 HGB).

Die FIXhub GmbH, Freiburg im Breisgau, (Amtsgericht Freiburg, HRB 727581) hat als übertragender Rechtsträger mit der niiiio finance group AG als übernehmende Rechtsträgerin am 5. Oktober 2023 einen Verschmelzungsvertrag abgeschlossen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der niiiio finance group AG (Amtsgericht Dresden, HRB 37332) vom 27. November 2023 handelsrechtlich rückwirkend auf den 1. Juli 2023 wirksam. Die niiiio finance group AG wurde durch die Eintragung der Verschmelzung Gesamtrechtsnachfolgerin der FIXhub GmbH. Im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vertraglichen Vereinbarungen übergegangen. Aufgrund der Verschmelzung zum 1. Juli 2023 ist die Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 eingeschränkt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 252 ff. HGB). Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 1. Januar des Geschäftsjahres aus der Bilanz des Vorjahres übernommen.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt zehn Jahre und orientiert sich an der gesetzlich vorgesehenen Nutzungsdauer, weil eine verlässliche Schätzung nicht möglich war.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, erfolgte zum Bilanzstichtag eine Bewertung mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten liegen laufzeitabgegrenzte Zahlungen zugrunde.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven latenten Steuern sind mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und werden nicht abgezinst. Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Die sich ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastungen werden grundsätzlich saldiert angesetzt (§ 274 Abs. 1 S. 3 HGB).

## **Angaben zur Bilanz**

### **Zu Aktiva, Position A**

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 44.528 setzt sich im Wesentlichen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 38.401 und einem Geschäfts- bzw. Firmenwert von TEUR 6.118 zusammen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

#### Immaterielle Vermögensgegenstände:

Für die aus der Verschmelzung der FIXhub GmbH auf die niiiio finance group AG übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden als Anschaffungskosten der Buchwert der untergehenden Anteile angesetzt (IDW RS HFA 42 Tz. 46). Die Anschaffungskosten wurden insoweit verteilt, als dass die Vermögensgegenstände und Schulden zum Buchwert übernommen wurden und der Differenzbetrag zu den Anschaffungskosten als Geschäfts- bzw. Firmenwert (TEUR 7.197) aktiviert wurde. Dieser Geschäfts- bzw. Firmenwert beläuft sich – unter Berücksichtigung der Abschreibung – zum 31.12.2024 auf einen Wert i.H.v. TEUR 6.118.

#### Finanzanlagen:

##### niiiio wealth management GmbH:

###### a) Vormalige DSER GmbH

Die Gesellschaft DSER GmbH wurde mit Wirkung zum 29. August 2024 in die Firma niiiio wealth management GmbH (HRB 37631, Amtsgericht Dresden) umfirmiert. Sie ist Rechtsnachfolgerin der fundsaccess AG, welche in der Berichtsperiode auf die DSER GmbH (bzw. jetzt niiiio wealth management GmbH) verschmolzen wurde.

###### b) Vormalige fundsaccess AG

Die Anteile an der fundsaccess AG (HRB 172550, Amtsgericht München) wurde gegen Grundkapitalerhöhung (TEUR 23.440) in die niiiio finance group AG eingebracht (Eintragung im Handelsregister am 14. August 2024). Die fundsaccess AG wurde anschließend mit Wirkung zum 01.01.2024 durch Vertrag vom 21. August 2024 auf die nunmehr umbenannte niiiio wealth management GmbH (vormals DSER GmbH) verschmolzen. Die Verschmelzung wurde zum 05.09.2024 eingetragen. Der Zugang von TEUR 23.440 (Anschaffungskosten = Nennbetrag der ausgegebenen Anteile) wurde im Anlagevermögen erfasst. Nach Eintragung der Verschmelzung wurde der Zugang dem Beteiligungsbuchwert der niiiio wealth management GmbH zugewiesen.

###### c) Buchwertentwicklung der niiiio wealth management GmbH

Der Beteiligungsbuchwert zum Beginn des Wirtschaftsjahres beläuft sich auf TEUR 6.283 (bei ursprünglichen Anschaffungskosten von TEUR 10.988). Zugänge haben sich im Geschäftsjahr i.H.v. TEUR 23.440 aufgrund der zuvor genannten Verschmelzung ergeben. Aufgrund der Tatsache, dass die Erwartungen des ehemaligen DSER Geschäftsbereichs nicht erfüllt werden konnten, wurde in der Berichtsperiode eine Abschreibung i.H.v. TEUR 3.201 vorgenommen.

Der zusammengefasste Buchwert der niiiio wealth management GmbH zum Jahresende beträgt TEUR 26.522. Das verbundene Unternehmen umfasst die 100% Enkelgesellschaften fundsaccess service GmbH und MiFiD-Recorder GmbH.

#### PATRONAS Financial Systems GmbH:

Die Gesellschaft hat die Anteile an der PATRONAS Financial Systems GmbH gegen Gewährung von Aktien (TEUR 6.500) erworben. In diesem Zusammenhang sind Anschaffungsnebenkosten von TEUR 195 angefallen. Der Beteiligungsansatz beläuft sich weiterhin auf TEUR 6.695.

Zwischen der PATRONAS Financial Systems GmbH und der niiio finance group AG wurde durch Zustimmung der Gesellschafter auf der Gesellschafterversammlung am 14.07.2023, mit Rückwirkung zum 01.01.2023, ein Gewinnabführungsvertrag beschlossen.

#### niiio ledger AG:

Die Gesellschaft hat zum 15.11.2021 die niiio ledger AG mit einem Grundkapital von 100 TEUR gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 04.04.2021. Die niiio ledger AG (Amtsgericht Dresden HRB 42926) hat als übertragender Rechtsträger mit der niiio finance group AG als übernehmende Rechtsträgerin am 01. August 2024 einen Verschmelzungsvertrag abgeschlossen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der niiio finance group AG vom 26. September 2024 handelsrechtlich rückwirkend auf den 1. Januar 2024 wirksam. Der Beteiligungsbuchwert an der niiio ledger AG ist dementsprechend abgegangen. Die Anschaffungskosten aus der Verschmelzung betragen TEUR 100.

#### PATRONAS Global Sales GmbH:

Die Gesellschaft hat zum 09.12.2021 die Anteile an der PATRONAS Global Sales GmbH durch Anteilskauf von 25 TEUR erworben. Der Beteiligungsansatz beläuft sich weiterhin auf TEUR 25.

#### FinTecc LLC:

Die Neptune BidCo AG hat sämtliche Anteile an der FinTecc LLC mit Sachanlagevereinbarung vom 24. Juli 2024/25. Juli 2024 gegen Sachkapitalerhöhung an die niiio finance group AG übertragen. Die Übertragung wurde mit Eintragung der Kapitalerhöhung bei der niiio finance group AG am 14. August 2024 vollzogen. Die Anschaffungskosten der FinTecc LLC (= Nennbetrag der ausgegebenen Anteile) betragen TEUR 826.

#### FundHero S.A.:

Die Neptune BidCo AG hat sämtliche Anteile an der FundHero S.A., 6, rue Pierre Risch, 5450 Stadtbredimus, Luxemburg mit Sachanlagevereinbarung vom 24. Juli 2024/25. Juli 2024 gegen Sachkapitalerhöhung an die niiio finance group AG übertragen. Die Übertragung wurde mit Eintragung der Kapitalerhöhung bei der niiio finance group AG am 14. August 2024 vollzogen. Die Anschaffungskosten der FundHero S.A. (= Nennbetrag der ausgegebenen Anteile) betragen TEUR 4.333.

### **Zu Aktiva, Position B**

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus dem Betriebsteil FIXhub.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen die niiio wealth management GmbH.

### Zu Passiva, Position A

Das Grundkapital beträgt EUR 64.564.801,00 und ist aufgeteilt in 64.564.801 Stück nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien.

Die Hauptversammlung vom 22.05.2024 hat im Geschäftsjahr die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 28.599.443,00 beschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 14.08.2024. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten keine Wandlungen der Wandelanleihe in Eigenkapital. Die Wandelanleihe wurde im Januar 2025 vollständig zurückgezahlt.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Ergebnis- / Verlustvorräte	Gesamt
Saldo zum 31.12.2023	35.965	-9	6.134	77	-22.391	19.776
Ausgabe von Anteilen	28.599	0	0	0	0	28.599
Periodenergebnis	0	0	0	0	-8.423	-8.423
Saldo zum 31.12.2024	64.564	-9	6.134	77	-30.814	39.952

### Zu Passiva, Position B

	31.12.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Prozessrisiken	18.450	0	0	0	18.450
Personalkosten	111.667	111.667	0	441.712	441.712
Urlaub	7.197	0	0	15.327	22.524
Aufsichtsrat	18.750	15.000	0	33.722	37.472
Jahresabschluss	109.305	109.305	0	185.000	185.000
Rückstellungen für Beraterhonorare im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung	194.958	194.958	0	0	0
Zinsen Wandelschuldverschreibung	83.388	83.388	0	9.479	9.479
Sonstiges	25.471	19.871	0	20.429	26.029
Summe	569.186	534.189	0	705.669	740.666

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind in den Prozessrisiken und Personalkosten vorhanden.

### Zu Passiva, Position C

Die Restlaufzeiten ergeben sich aus der Bilanz.

Zum 31.12.2024 bestehen noch Verbindlichkeiten aus einer Wandelschuldverschreibung (ISIN: DE000A3E5S26) i.H.v. TEUR 406. Diese wurde im Januar 2025 komplett zurückgezahlt.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der Hauptaktionärin Neptune BidCo AG i.H.v. TEUR 1.892 enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind zu einem Betrag i.H.v. TEUR 2.613 mit einem Rangrücktritt versehen.

### Zu Passiva, Position D

Es wurden passive latente Steuern mit einem Steuersatz von 30,875% auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz angesetzt, die mit T€ 476 auf temporäre Differenzen auf Beteiligungsbuchwerte, Rückstellungen sowie auf temporäre Differenzen bei der Organgesellschaft PATRONAS Financial Systems GmbH entfallen.

## **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Zu Position 1**

Im Rahmen der Verschmelzung ist das operative Geschäft der FIXhub GmbH, für den Zeitraum 01.07.2023 bis 31.12.2023, auf die niiiio finance group AG übergegangen. Nunmehr ist der Umsatz wegen der ganzjährigen Betrachtung gestiegen.

### **Zu Position 5**

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind Abschreibungen auf den Geschäfts- bzw. Firmenwert von TEUR 720 enthalten.

### **Zu Position 6**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die folgenden Sonder-Sachverhalte enthalten:

- Aufgrund der im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhung sind nicht wiederkehrende Aufwendungen für den Investor Pollen Street Capital vermittelnde M&A Berater in Höhe von TEUR 2.060 entstanden. Im Übrigen sind diverse weitere Rechts- und Beratungskosten angefallen.
- Daneben wurde die im Geschäftsjahr 2023 erfasste Gewinnabführungsverpflichtung der PATRONAS Financial Systems GmbH in Höhe von TEUR 1.323 im Geschäftsjahr 2024 aufgrund einer Änderung des Abschlusses der PATRONAS Financial Systems GmbH aufwandswirksam korrigiert.

### **Zu Position 8**

Die Beträge des Geschäftsjahres und des Vorjahres sind aufgrund der unter Position 6 genannten Anpassung nicht miteinander vergleichbar. Der korrigierte Vorjahreswert würde TEUR 441 betragen.

### **Zu Position 10**

Aufgrund der Tatsache, dass die Erwartungen des ehemaligen DSER Geschäftsbereichs nicht erfüllt werden konnten, wurde in der Berichtsperiode eine Abschreibung i.H.v. TEUR 3.201 vorgenommen.

## **Sonstige Angaben**

### **Mutterunternehmen**

Die Gesellschaft erstellt als Mutterunternehmen ebenfalls einen Konzernabschluss.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis mit der Tochtergesellschaft niiiio wealth management GmbH. Diese betragen für das kommende Jahr voraussichtlich TEUR 9.

### **Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB**

Firma: niiiio finance group AG  
Sitz: Görlitz  
Handelsregister: Amtsgericht Dresden, HRB 37332

### **Angaben nach § 152 Abs. 1 Satz 2 AktG**

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.05.2024 um bis zu EUR 13.937.297,00 durch Ausgabe von bis zu 13.937.297 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberichtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2024).

### **Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG i.V.m. § 160 Abs. 3 Satz 2 AktG**

Es werden 8.700 Aktien als eigene Anteile in Höhe von EUR 8.700 gehalten. Der Anteil am Grundkapital beträgt 0,01%. Der Zeitpunkt des Erwerbs war der 28.04.2022. Die eigenen Anteile sollen für Lieferantenzahlungen verwendet werden.

### **Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG**

#### Aufhebung Genehmigtes Kapital 2022

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.07.2022 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 06.07.2027 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 16.246.743,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022). Das genehmigte Kapital 2022 betrug nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 12.848.625,00. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22.05.2024 wurde das genehmigte Kapital 2022 aufgehoben.

#### Neues genehmigtes Kapital 2024

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.05.2024 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 21.05.2029 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 32.282.400,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2024).

### **Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 31.12.2024**

- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Vorstand, Darmstadt (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Philipp Freiherr von Girsewald, Dipl.-Volkswirt, Berater, New York City, USA (Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden)
- Herr Jörg Brand, Chief Business Division Officer, Bad Soden

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für das Geschäftsjahr 2024 eine Vergütung von EUR 33.722,68.

## **Zusammensetzung des Vorstandes im Geschäftsjahr 2024**

- Herr Josef-Heribert Steuer, Stegen (berufen am 23.07.2024; ausgeschieden zum 31.12.2024; Eintragung im Handelsregister 22.01.2025)
- Herr Christian Ropel, Frankfurt am Main (berufen am 23.07.2024; ausgeschieden zum 31.01.2025; Eintragung im Handelsregister 07.02.2025)
- Herr Johann Horch, Diplom-Kaufmann, Görlitz (ausgeschieden zum 09.08.2024; Eintragung im Handelsregister am 22.08.2024)
- Herr Dr. Daniel Berndt, Diplom-Kaufmann, Rückersdorf (ausgeschieden zum 30.04.2024; Eintragung im Handelsregister am 04.06.2024)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 4,75.

## **Angabepflichten nach § 251 HGB**

Es sind Guthaben von TEUR 500 verpfändet und dienen zur Sicherheit des fremden Darlehens zwischen der Volksbank BraWo und der Tochtergesellschaft niiiio wealth management GmbH (verbundenes Unternehmen). Die Verpfändung endet im Jahr 2025 aufgrund Inanspruchnahme. Die niiiio finance group AG hat aus diesem Sachverhalt seitdem eine Forderung gegenüber der niiiio wealth management GmbH i.H.v. TEUR 500.

## **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag**

Gemäß § 285 Nr. 33 HGB sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung bis Aufstellung des Jahresabschlusses zu verzeichnen:

### 1. Änderung der Vorstandsmitglieder

Herr Pius Stucki, Goldau (Schweiz) wurde zum 08.01.2025 zum Vorstand berufen. Hinsichtlich des Ausscheidens der übrigen Vorstandsmitglieder wird auf die obigen Angaben verwiesen.

### 2. Rückzahlung der restlichen Wandelanleihen

Die Gesellschaft hat im Oktober 2024 ihr Recht zur einseitigen Kündigung der Wandelanleihe 2021/2026 geltend gemacht. Die Rückzahlung des noch offenen Nominalbetrags von 406 TEUR zuzüglich Stückzinsen erfolgte im Januar 2025.

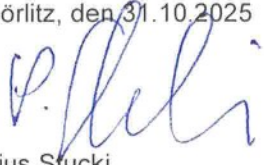
### 3. Delisting

Die Gesellschaft hat, wie im Oktober 2024 angekündigt, ihr Börsenlisting im Freiverkehr der Börse Düsseldorf mit Wirkung zum 30.04.2025 eingestellt und ist seither nicht mehr aufgrund eines von der Gesellschaft gestellten Antrags auf Einbezug in den Börsenhandel an einer öffentlichen Wertpapierbörse handelbar.

## Gewinn- und Verlustverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Görlitz, den 31.10.2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Stucki', written over the date.

Pius Stucki  
Vorstand

**niilo finance group AG, Görtitz**  
**Entwicklung des Anlagevermögens vom**  
**1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**

	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand	
	01.01.2024	des Geschäftsjahres			01.01.2024	des Geschäftsjahres			31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Anlagevermögen</b>												
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.988,04	0,00	0,00	0,00	2.758,51	917,00	0,00	0,00	3.675,51	312,53	1.229,53	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.197.066,43	0,00	0,00	0,00	359.854,43	719.707,00	0,00	0,00	1.079.561,43	6.117.505,00	6.837.212,00	
	<u>7.201.054,47</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>362.612,94</u>	<u>720.624,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.083.236,94</u>	<u>6.117.817,53</u>	<u>6.838.441,53</u>	
<b>II. Sachanlagen</b>												
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.360,00	8.937,05	0,00	0,00	374,00	3.571,05	0,00	0,00	3.945,05	8.352,00	2.986,00	
	<u>3.360,00</u>	<u>8.937,05</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>374,00</u>	<u>3.571,05</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.945,05</u>	<u>8.352,00</u>	<u>2.986,00</u>	
<b>III. Finanzanlagen</b>												
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.282.761,69	28.599.443,00	0,00	3.574.704,79	8.179.798,63	3.201.000,00	0,00	3.474.704,79	7.906.093,84	38.401.406,06	13.102.963,06	
	<u>21.282.761,69</u>	<u>28.599.443,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.574.704,79</u>	<u>8.179.798,63</u>	<u>3.201.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.474.704,79</u>	<u>7.906.093,84</u>	<u>38.401.406,06</u>	<u>13.102.963,06</u>	
	<u>28.487.176,16</u>	<u>28.608.380,05</u>	<u>0,00</u>	<u>3.574.704,79</u>	<u>8.542.785,57</u>	<u>3.925.195,05</u>	<u>0,00</u>	<u>3.474.704,79</u>	<u>8.993.275,83</u>	<u>44.527.575,59</u>	<u>19.944.390,59</u>	



## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024**

**der**

**niiio finance group AG  
Konsulplatz 10  
02826 Görlitz**

## Grundlagen der Gesellschaft

Die niiio finance group AG (im Weiteren auch „Gesellschaft“ und gemeinsam mit den Tochtergesellschaften „niiio-Gruppe“ oder „Konzern“) ist eine Holdinggesellschaft, die neben der Verwaltung der Tochtergesellschaften seit der Vorperiode auch über ein eigenes operatives Geschäft verfügt. Letzteres wurde von der FixHub GmbH übernommen, welche im Geschäftsjahr 2023 auf die niiio finance group AG verschmolzen wurde.

Mit über 18 Jahren Erfahrung agiert die niiio-Gruppe als bankenunabhängiger Anbieter cloud-basierter Software-as-a-Service („SaaS“) für das Asset- und Wealth-Management. Als Full-Service-Provider verfügt die niiio-Gruppe über eine mehrmandantenfähige Plattform, die alle notwendigen Produkte und Dienstleistungen vereint, um die gesamte Wertschöpfungskette des Asset- und Wealth-Managements zu digitalisieren. Dabei konzentriert sich die niiio-Gruppe auf den Verkauf von Softwarelizenzen sowie korrespondierende Dienstleistungen wie Support und Wartung, Projektgeschäft bei der Implementierung von Zusatzanforderungen und Anwenderschulungen.

Potenzielle Kunden der niiio-Gruppe sind Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Vermögensverwalter, Investmentfonds, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Haftungsdächer und freie Finanzdienstleister. Diese stehen angesichts des allgemeinen technologischen Wandels, der immer weiter zunehmenden Regulatorik, eines veränderten Kundenanspruchs sowie des immensen Kostendrucks in der Industrie vor der Notwendigkeit, das Asset- und Wealth-Management weiter zu digitalisieren. Da die Entwicklung eigener Lösungen mit hohem Aufwand verbunden ist und oftmals nicht mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt halten kann, setzen die potenziellen Kunden zunehmend auf cloud-basierte Software-Lösungen Dritter.

Mit ihrer SaaS-Plattform verfolgt die niiio-Gruppe das Ziel, die Kunden mit modularen, individuellen und sofort einsatzfähigen Technologien zu versorgen. Die Lösungen ermöglichen den Kunden nicht nur Umsatz- und Effizienzsteigerungen, sondern darüber hinaus auch die Einhaltung von Dokumentation und Regulatorik. Die Distribution findet über die Bürostandorte der niiio-Gruppe sowie über Vorort-Betreuung und zunehmend auf digitalem Wege statt.

## 1. Wirtschaftsbericht

### 1.1 Gesamtwirtschaftliche Situation

(Quelle: Frühjahrsgutachten 2025 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung<sup>1</sup>)

Die weltpolitische Lage produziert seit mittlerweile mehr als drei Jahren ein Konjunkturmilieu, in dem sich die deutsche Wirtschaft in sehr schwierigem Fahrwasser bewegt. Die über diesen Zeitraum kontinuierliche Stagnation der wirtschaftlichen Entwicklung bedroht zunehmend die Wirtschaftskraft und Marktpositionierung der deutschen Unternehmen in der Welt. Die zuvor bereits für die Jahre 2024 und 2025 erwarteten positiven Effekte aus einer Erholung des

---

<sup>1</sup> [https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/fg2025/FG2025\\_Gesamtausgabe.pdf](https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/fg2025/FG2025_Gesamtausgabe.pdf)

Welthandels und der Rückkehr der Weltwirtschaft auf einen nachhaltigeren Wachstumspfad lassen weiterhin auf sich warten und werden zum Teil durch kontraproduktive Maßnahmen wesentlicher Absatzmärkte der deutschen Industrie zusätzlich behindert. Nach den Rückgängen des BIP in den Jahren 2023 und 2024 ist für das Jahr 2025 bestenfalls von einer weiteren Stagnation, ggfs. aber auch von einem weiteren leichten Absinken der Wirtschaftsleistung auszugehen. Die Erwartungen an zukünftige Inflationsraten nähern sich parallel dazu dem Zielwert der Europäischen Zentralbank, was zumindest mittelfristig zu einem leichten Anstieg der Haushaltseinkommen und somit auch zu einer Belebung der Konsumausgaben führen könnte. Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) stieg das weltweite, kaufkraftbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in 2024 um 3,3 % an (2023: 3,2 %).<sup>2</sup> In der EU wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in 2024 um rd. 0,8 % und damit auf niedriger Basis leicht verbessert gegenüber dem Vorjahr (2023: 0,4 %).<sup>3</sup> Die Abnahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland im Jahr 2024 um 0,5 % lag parallel dazu nahe an den korrigierten vorherigen Schätzungen des Sachverständigenrats, eines unabhängigen Gremiums der wirtschaftswissenschaftlichen Politikberatung, für 2024.<sup>4</sup>

Die Monopolkommission kommt als unabhängiges Beratungsgremium der Bundesregierung in einer Regressionsanalyse auf Basis amtlicher Unternehmensdaten zu dem Ergebnis, dass Digitalisierung im Dienstleistungssektor durchschnittlich wettbewerbsfördernde Effekte entfaltet und produktivitätssteigernd wirkt.<sup>5</sup> Damit einhergehende Transformationsprozesse haben bereits unterschiedliche Änderungen der wettbewerbspolitischen Rahmenbedingungen ausgelöst. Dazu zählen Anpassungen des deutschen und europäischen Wettbewerbsrechts im Rahmen der 10. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB-Digitalisierungsgesetz) und der Digital Markets Act (DMA). Beide stellen gesetzgeberische Reaktionen auf die gewachsene Bedeutung von Plattformmärkten im Zuge der Digitalisierung dar.<sup>6</sup>

## 1.2 Wirtschaftspolitische Maßnahmen

(Quelle: Frühjahrsgutachten 2025 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung)

Die Kaufkraft in Deutschland ist in den Jahren 2022 bis 2024 zurückgegangen, da das Wachstum des nominal verfügbaren Einkommens in beiden Jahren nicht komplett mit den teils deutlichen Preissteigerungen schrittgehalten hat. Im Jahr 2024 konnte laut Sachverständigenrat die erhoffte Erholung am Arbeitsmarkt nicht erreicht werden, da die globalen Herausforderungen einen kontinuierlichen Druck auf die für die deutsche Wirtschaft entscheidenden Faktoren ausübte. So stagnierte der Beschäftigungsaufbau über die vergangenen zwei Jahre, insbesondere im Bereich der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, dieser Trend soll

---

<sup>2</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/10/14/world-economic-outlook-october-2025>

<sup>3</sup> [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/teina011/default/table?lang=en&category=shorties.teieuro\\_na.teina\\_gdp](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/teina011/default/table?lang=en&category=shorties.teieuro_na.teina_gdp)

<sup>4</sup> <https://www.destatis.de/Europa/DE/Staat/EU-Staaten/Deutschland.html?templateQueryString=BIP+2024>

<sup>5</sup> [https://www.monopolkommission.de/images/HG24/HGXXIV\\_Gesamt.pdf](https://www.monopolkommission.de/images/HG24/HGXXIV_Gesamt.pdf)

<sup>6</sup> <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2022/heft/11/beitrag/marktstrukturen-und-wettbewerb-im-kontext-wirtschaftlicher-transformation.html>

aufgrund der ausgeprägten Schwächephase der deutschen Wirtschaft voraussichtlich auch weiterhin anhalten.

Die fiskalpolitischen Rahmenbedingungen waren im Jahr 2024, nicht zuletzt durch den sich anbahnenden Wandel in der europäischen Sicherheitsarchitektur und die schwierigen Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft, zunehmend restriktiver ausgerichtet. Gleichzeitig wurden durch Grundgesetzänderungen massive staatliche Ausgabenprogramme beschlossen, welche die Staatsverschuldung weiter ankurbeln werden, gleichzeitig aber konjunkturelle Effekte aufweisen werden, sofern die durch die Staatshaushalte finanzierten Investitionen und Konsumausgaben einen belebenden Effekt auf die deutsche Wirtschaftsleistung ausüben können.

### **1.3 Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds für Software-Unternehmen im Fin-Tech-Bereich**

Durch die pandemiebedingten Beschränkungen hat sich der Trend zur Digitalisierung nochmals beschleunigt.<sup>7</sup> Daher ist auch in der Finanzdienstleistungsbranche ein verstärkter Fokus auf die Digitalisierung von Prozessen zu beobachten. In der Folge hat dies zur Überprüfung bestehender Prozesse, besonders solcher mit Kundeninteraktion, geführt. Bei der Realisierung der Vorteile aus der Prozess-Digitalisierung ist das kooperative Plattform-Modell zwischen Finanzdienstleistern und FinTechs weiterhin am erfolgreichsten.<sup>8</sup> Um mittelfristig wirtschaftliche Erfolge erzielen zu können, sind B2C-Anbieter wie Banken und andere Finanzdienstleister jedoch weiterhin einem hohen Konsolidierungsdruck ausgesetzt.<sup>9</sup> So zeigen die Ergebnisse der Digital Banking Maturity Studie von Deloitte eine deutliche Zunahme des Wettbewerbsdrucks im Sektor, bedingt durch digitale Aufrüstung. Insgesamt baut die Bankenbranche ihr digitales Angebot zwar aus, doch deutsche Banken geraten gegenüber Top Playern zunehmend in Rückstand. Besonders erfolgreiche Banken erweitern ihre Angebotspalette und bieten Multi-Service-Plattformen mit Dienstleistungen in Bereichen wie Mobilität, E-Government oder Gesundheitswesen.<sup>10</sup>

Der Zugriff auf cloudbasierte Daten und Anwendungen stellt für viele Unternehmen ein Sicherheitsrisiko dar. Dementsprechend entwickeln sich die Cloud-Strategien von Unternehmen immer weiter, um die gestiegene Größe und Komplexität von Cloud-Konfigurationen unter Kontrolle zu halten.<sup>11</sup>

Im Zuge der Unsicherheit aufgrund der Pandemie und insbesondere des Russland-Ukraine-Krieges haben sich die Finanzierungskonditionen für junge Unternehmen mit Wachstumspotenzial erheblich verschlechtert.

---

<sup>7</sup> <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/9/beitrag/digitalisierungsschub-in-firmen-waehrend-der-corona-pandemie.html>

<sup>8</sup> <https://www.rolandberger.com/de/Insights/Publications/Die-Zukunft-der-Finanzdienstleistungsbranche-liegt-in-der-Plattform%C3%B6konomie.html>

<sup>9</sup> <https://www2.deloitte.com/de/de/pages/financial-services/articles/market-consolidation-im-bankensektor.html>

<sup>10</sup> <https://www2.deloitte.com/de/de/pages/financial-services/articles/digital-banking-maturity-studie-2022.html>

<sup>11</sup> <https://www.trendreport.de/digitaler-zehnkampf-6/>

Einerseits ist die Notwendigkeit zur Verbesserung der finanziellen Leistungsindikatoren somit für alle Marktteilnehmer nochmals verstärkt in den Fokus gerückt und Wachstumspläne erfordern eine sehr fokussierte Suche nach geeigneten Investoren. Aber zumindest aus der Corona-Pandemie ergeben sich andererseits auch große Chancen für Digitalunternehmen, da sich das Vermögensmanagement in den kommenden Monaten und Jahren mit erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren wird.<sup>12</sup>

#### **1.4. Entwicklung der niiio finance group AG im Geschäftsjahr 2024**

Aufgrund der gewählten Holding-Struktur des Unternehmens erwirtschaftete dieses bislang seine Erträge im Wesentlichen aus ggfs. positiven Überschüssen seiner Tochtergesellschaften. Im Laufe des Jahres 2023 erfolgte die Verschmelzung der vorherigen Tochtergesellschaft FIXhub GmbH auf die Holding, welche somit seit dem 2. Halbjahr 2023 ein eigenes operatives Geschäft aufweist. Im Laufe des Jahres 2024 wurden mit der fundsaccess AG, der fundsaccess Service GmbH, der MiFID-Recorder GmbH, der FundHero S.A. und der FinTecc LLC fünf neue Unternehmen durch Einbringung in die niiio finance group AG integriert. Diese Gesellschaften waren im Laufe des Jahres 2023 von der Großaktionärin Neptune BidCo AG erworben und anschließend in die Gesellschaft eingebracht worden.

Alle Tochterunternehmen – mit Ausnahme der niiio wealth management GmbH – konnten im Jahr 2024 ein positives Jahresergebnis (vor Gewinnabführung) erzielen. Für die niiio finance group AG selbst ergab sich im Geschäftsjahr 2024 dennoch bislang kein positives Jahresergebnis. Dies liegt zum einen daran, dass eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der niiio wealth management GmbH vorgenommen werden musste, weil die Erwartungen des ehemaligen DSER Geschäftsbereichs nicht erfüllt werden konnten, und zum anderen daran, dass die operativen Geschäftseinheiten der Tochtergesellschaften und das operative Geschäft der Holding selbst, bislang den Aufwand für den Betrieb des Holdingunternehmens nicht vollständig kompensieren können. Hinzukamen die einmaligen Aufwendungen für die Integration der neuen Tochterunternehmen und die Gebühren, die für die vollständige Umsetzung der Transaktionsstruktur einmalig angefallen sind. Daneben wurde die im Geschäftsjahr 2023 erfasste Gewinnabführungsverpflichtung der PATRONAS Financial Systems GmbH in Höhe von TEUR 1.323 im Geschäftsjahr 2024 aufgrund einer Änderung des Abschlusses der PATRONAS Financial Systems GmbH aufwandswirksam korrigiert. Diese Sondereffekte belasteten die Gesellschaft einmalig mit hohen Aufwendungen, die nicht durch die laufenden Erträge der Tochtergesellschaften vollständig kompensiert werden konnten. Die laufenden Kostenstrukturen werden kontinuierlich auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft und es werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, sofern Einsparpotenziale bei den Kostenpositionen erkannt werden.

---

<sup>12</sup> <https://www.trendreport.de/die-zukunft-der-vermoegensverwaltung-ist-digital/>

## 1.5. Lage der Gesellschaft

### 1.5.1. Ertragslage

	1.1. – 31.12. 2023	1.1. – 31.12. 2024
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	670	1.456
Sonstige betriebliche Erträge	128	78
Bezogene Leistungen	-131	-94
Personalaufwand	-537	-1.243
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-363	-724
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.686	-4.677
Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungen	2.070	55
Finanzergebnis	-366	-247
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.257	-3.201
Steueraufwand inkl. sonstige Steuern	-370	174
Jahresfehlbetrag	-4.842	-8.423

Die Gesellschaft hat aufgrund der Verschmelzung der FIXhub GmbH seit 1.7.2023 eigene Einnahmen, die Steigerung der Umsatzerlöse ist daher im Wesentlichen auf die Berücksichtigung dieser Umsätze für ein volles Jahr zurückzuführen (Vorjahresvergleich: 6 Monate).

Die Kostenentwicklung war von einem gestiegenen Personalaufwand sowie einer deutlichen Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt. Der Personalaufwand war dabei insbesondere durch die Bildung von einmaligen Boni- und Abfindungsrückstellungen erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten i.W. Fremdarbeitskosten, Rechts- und Beratungskosten, Buchführungskosten sowie Abschluss- und Prüfungskosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten in diesem Zusammenhang nicht wiederkehrende Aufwendungen für den Investor Pollen Street Capital vermittelnde M&A Berater i.H.v. TEUR 2.060. Daneben wurde die im Geschäftsjahr 2023 erfasste Gewinnabführungsverpflichtung der PATRONAS Financial Systems GmbH in Höhe von TEUR 1.323 im Geschäftsjahr 2024 aufgrund einer Änderung des Abschlusses der PATRONAS Financial Systems GmbH aufwandswirksam korrigiert.

Zudem ergab sich im Bereich des Finanzergebnisses eine erwartete Senkung des Aufwands, welcher im Wesentlichen durch die anteilige Ablösung der Wandelanleihe 2021/2026 im Februar des Geschäftsjahres und die verringerte Kaufpreisverpflichtung aus dem FixHub Erwerb bedingt war.

Die Abschreibung auf Finanzanlagen erfolgte aufgrund der Neubewertung des Beteiligungsbuchwerts, der auf die vormals als DSER GmbH firmierenden niiio wealth management GmbH vorgenommen werden musste. Diese Abwertung ist eine Folge ausbleibender Neukundenumsätze im Geschäft der ehemaligen DSER GmbH, die daher nicht das Ergebnisniveau erzielen konnte, das die Gesellschaft erwartet hatte. Aufgrund notwendiger Maßnahmen zur

Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft und aufgrund strategischer Entwicklungen in den Hauptkundensegmenten war im Rahmen der Neubewertung auch von mittelfristig reduzierten Umsatz- und Ertragserwartungen auszugehen, welche in Summe zu einer Abwertung um rd. 3,2 Mio. EUR führten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte nur ein geringer Betrag aus Ergebnisabführungsverträgen und Beteiligungserträgen erzielt werden. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die im Jahr 2023 berücksichtigte Ergebnisabführung der PATRONAS Financial Systems GmbH im Jahr 2024 korrigiert wurde.

Das Jahresergebnis 2024 hat sich im Saldo im Vergleich zum Vorjahr deutlich verschlechtert.

### 1.5.2. Vermögenslage

Die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2023	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.839	6.118
Finanzanlagen	13.103	38.401
Sachanlagen	3	8
Forderungen & sonstige VG	2.924	2.216
Geldvermögen	4.646	1.239
Rechnungsabgrenzungsposten	33	8
Bilanzsumme	27.548	47.991

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um den Geschäfts- bzw. Firmenwert der FIXhub GmbH, welcher im Zuge der Verschmelzung 2023 auf die Gesellschaft übergegangen ist. Dieser unterliegt der regulären Abschreibung, weshalb sich der Wert im abgelaufenen Geschäftsjahr um rund 0,7 Mio. EUR verringert hat.

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 38.401 TEUR handelt es sich um die Anteile an verbundenen Unternehmen (PATRONAS Financial Systems GmbH, PATRONAS Global Sales GmbH, niiio wealth management GmbH, FundHero S.A. und FinTecc LLC). Die Finanzanlagen haben sich durch die Einbringung der neuen Tochtergesellschaften um rd. 28,6 Mio. EUR erhöht, gleichzeitig musste für den ursprünglich aus der DSER GmbH entstandenen Anteilswert aufgrund der mittelfristig verschlechterten Aussichten eine Abwertung von rd. 3,2 Mio. EUR vorgenommen werden.

Die im Laufe des Jahres eingebrachte fundsaccess AG wurde rückwirkend zum 1. Januar 2024 auf die DSER GmbH verschmolzen. Letztere wurde in diesem Zuge zur niiio wealth management GmbH umfirmiert.

Die Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen betreffend des FIXhub Geschäfts sowie gegenüber verbundenen Unternehmen und haben im abgelaufenen Jahr um rd. 0,7 Mio. EUR abgenommen. Die Entwicklung ist im Wesentlichen durch die Korrektur der Gewinnabführung bei einer Tochtergesellschaft zurückzuführen, welche im laufenden Geschäftsjahr vorgenommen wurde.

Die deutliche Reduktion des Geldvermögens gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus den laufenden und einmaligen Kosten des abgelaufenen Geschäftsjahres, abzüglich der Mittel, die für die anteilige Rückzahlung der Wandelanleihe im ersten Quartal 2024 verwendet wurden, zuzüglich der Geldmittel, die durch Finanzierungstätigkeit innerhalb der Unternehmensgruppe oder mit der Großaktionärin eingeworben werden konnten.

Passiva	31.12.2023	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	19.777	39.954
Rückstellungen	569	741
Verbindlichkeiten	6.552	6.820
Passive latente Steuern	650	476
Bilanzsumme	27.548	47.991

Die Veränderung des Eigenkapitals um rd. 20,2 Mio. EUR resultiert aus der Umsetzung der 2024 beschlossenen Sachkapitalerhöhung, welche im August des Geschäftsjahres umgesetzt wurde, sowie aus dem Jahresfehlbetrag von rd. 8,4 Mio. EUR, die nicht durch Ausschüttungen bzw. Abführungen der Tochtergesellschaften gedeckt werden konnten.

Hinsichtlich der Angabepflichten zu den eigenen Aktien wird auf den Anhang verwiesen.

Die Rückstellungen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr durch steigende Rückstellungen für Personalkosten und steigende Jahresabschlusskosten für die erweiterte Unternehmensgruppe erhöht; die Werte bilden die bestehenden Verpflichtungen ab, für die die Gesellschaft Vorsorge zu tragen hatte.

Bei den Verbindlichkeiten der Gesellschaft kam es zu einem Strukturwandel, hier haben sich die Verbindlichkeiten aus der Wandelanleihe 2021/2026 durch die anteilige Rückzahlung deutlich verringert, stattdessen hat die Gesellschaft zusätzliche Kredite von verbundenen Unternehmen aufgenommen, um die laufenden Verpflichtungen zu erfüllen. Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 6,8 Mio. EUR und liegen somit rd. 0,3 Mio. EUR höher als zu Beginn des Geschäftsjahres.

### 1.5.3. Finanz- und Liquiditätslage

Die liquiden Mittel der Gesellschaft setzen sich aus den Bankguthaben zusammen. Diese betragen zum 31.12.2024 1.239 TEUR (31.12.2023: 4.646 TEUR) und sind daher zum Bilanzstichtag auskömmlich.

### 1.5.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlichster Leistungsindikator der Gesellschaft ist die Höhe der von den Tochtergesellschaften erwirtschafteten und ausgeschütteten bzw. abgeführten Dividenden sowie die Werthaltigkeit der jeweiligen Portfolio-Unternehmen. Darüber hinaus findet eine permanente Überwachung der Liquiditätssituation über umfassende Planungsrechnungen statt. Durch die Verschmelzung der FIXHub GmbH auf die niiio finance group AG ist auch das operative Ergebnis dieser Sparte von entsprechender Relevanz.

### 1.5.5. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert der niiio finance group AG wird neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch durch die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Hierbei geht es um die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern. Auch geht es hierbei um die Wettbewerbsposition des Angebots der Unternehmenstöchter im Bereich der Technologie für Banken und Vermögensmanager. Im Ergebnis lässt sich der Wert darauf zurückführen, inwieweit es der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gelingt,

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden, und
- die positive Wahrnehmung des Werts der von den Tochtergesellschaften erstellten Software-Produkte im Markt zu stärken.

### 1.5.6. Gesamtaussage zur Lage

Die Vermögenslage ist weiterhin geordnet, das Eigenkapital hat sich aufgrund der Einbringung deutlich erhöht, die Finanzlage bleibt aufgrund der Umfinanzierungen des abgelaufenen Geschäftsjahrs aber weiterhin angespannt. Wir beurteilen letztere zum Bilanzstichtag als noch nicht zufriedenstellend.

Die Ertragslage war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 trotz der positiven Ergebnisse mehrerer Geschäftseinheiten weiterhin negativ, dies resultiert im Wesentlichen aus Einmalaufwendungen und anderen nicht-operativen Sachverhalten sowie aus der notwendigen Anpassung des Beteiligungsbuchwerts der niiio wealth management GmbH; das operative Geschäft der ehemaligen FIXhub GmbH trägt hingegen weiterhin positiv zur Ertragslage bei.

Die im Vorjahreslagebericht dargestellte Prognose zur Ergebnisentwicklung konnte im Grundsatz bestätigt werden. Unvorhersehbare Entwicklungen, insbesondere eine notwendige

außerplanmäßige Abschreibung sowie die Stornierung einer ursprünglich erwarteten Gewinnabführung, führten jedoch zu einer signifikanten Ergebnisabweichung nach unten. Bereinigt um diese Sondereffekte hätte sich das prognostizierte Ergebnis im Wesentlichen realisiert.

Die Gesamtkosten haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich erhöht, dies resultiert im Wesentlichen aus Bonus- und Abfindungsrückstellungen im Bereich der Personalaufwendungen sowie aus einmaligen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Integration der neuen Tochtergesellschaften stehen. Die Finanzierungsaufwendungen sind hingegen aufgrund der Änderung der Verbindlichkeitsstruktur sowie aufgrund der anteiligen Rückzahlung bestehender Kredite gesunken. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen eine signifikante Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsindikatoren, da Einmalbelastungen des abgelaufenen Geschäftsjahres in materieller Höhe nicht mehr anfallen werden. Die Liquidität der Gesellschaft unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring, welches auch mit der Großaktionärin des Unternehmens geteilt wird.

Hinsichtlich der wesentlichen Veränderungen nach dem Ende der Berichtsperiode verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

#### **1.5.7. Zweigniederlassungen der Gesellschaft**

Die niiiio finance group AG besitzt eine Zweigniederlassung in Freiburg im Breisgau.

## 2. Risikobericht

### 2.1. Risikomanagement

Die niiiio finance group AG verfügt über ein angemessenes System zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Dieses System gewährleistet die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Risikokonzentrationen. Dabei umfasst das System wesentlich auch Vorgänge in den Tochtergesellschaften PATRONAS Financial Systems GmbH, PATRONAS Global Sales GmbH, niiiio wealth management GmbH mit ihren Tochtergesellschaften, FundHero S.A. und FinTecc LLC. Verantwortlich für die Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist der Vorstand, der dabei von den jeweiligen Geschäftsführungsmitgliedern der Einzelgesellschaften unterstützt wird.

Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Definition der Risikostrategie und Entwurf von Geschäftsanweisungen zur Steuerung der Gesellschaft, soweit erforderlich.
- Festlegung der geschäftlichen Strategie der Gesellschaft.
- Überwachung der Risikosituation der Gesellschaft.
- Überwachung und Kontrolle der finanziellen Situation der Gesellschaft.
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Identifikation, Messung und Steuerung der Risiken durch ein geeignetes Risikomanagementsystem.
- Jährliche Überprüfung der Geschäftsstrategie und der daraus entstehenden Risiken.
- Vierteljährliche Risikoberichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Regelmäßig und bei bedeutenden Geschäftsvorfällen wird eine Neueinschätzung der identifizierten Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Die Entwicklung der niiiio finance group AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften planen wir mit Hilfe einer Ertragsplanung und unter Berücksichtigung der wichtigen Zielgrößen. Die bedeutendsten Zielgrößen zur Steuerung sind die erzielten Umsätze im Bereich Software-Lizenzverkauf, damit verbunden teilweise prozentuale Beteiligungen am AuM (Assets under Management) der Kunden, welche über die Software generiert wird, Wartung, Support sowie Beratung und Entwicklung.

Daneben werden regelmäßig Risikotragfähigkeitsberechnungen vorgenommen, bei denen die identifizierten Risiken quantifiziert und dem Risikodeckungspotential gegenübergestellt werden. Bei der Quantifizierung des Risikodeckungspotentials werden neben dem bilanziellen Eigenkapital auch etwaige in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven berücksichtigt.

## 2.2. Wesentliche Risiken

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass fällige Verpflichtungen nicht planmäßig bezahlt, refinanziert oder erneuert werden können.

Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Das derzeitige Geschäftsmodell war bislang noch nicht in der Lage, die Kosten des Geschäftsbetriebs und der Holding zu decken. Der Vorstand bemüht sich im Vorgriff auf künftige Liquiditätsbelastungen um entsprechende Maßnahmen zur Sicherstellung der laufenden Liquidität. Dies umfasst auch einen kontinuierlichen Austausch mit der Großaktionärin Neptune BidCo AG, mit der mehrere Kreditverträge abgeschlossen wurden. Auch wenn der Gesellschaft derzeit nach Einschätzung des Vorstands – unter Berücksichtigung der abgeschlossenen Kreditvereinbarungen – ausreichend liquide Mittel für die aktuellen und zukünftigen Ausgaben zur Verfügung stehen und der Vorstand künftig maßgebliche Liquiditätsüberschüsse der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften erwartet, bleibt das Liquiditätsrisiko ein maßgebliches Risiko, welches von der zukünftigen operativen Entwicklung und der Bereitstellung von Liquidität im Rahmen der geschlossenen Kreditverträge abhängt.

### Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko bezeichnet mögliche Wertveränderungen der vom Unternehmen gehaltenen Vermögenswerte als Folge der Veränderung von Marktpreisen einzelner Anlagen und umfasst das Zinsänderungsrisiko, Aktien-, Beteiligungs- und Immobilienpreisrisiko, sonstige Preisrisiken sowie das Währungsrisiko.

Ein Marktpreisrisiko besteht insoweit, als die Werthaltigkeit der Beteiligungen davon abhängt, dass die Tochtergesellschaften zukünftig Ausschüttungen oder Gewinnabführungen leisten. Bleiben diese Erträge aus, kann dies zu Wertminderungen der Beteiligungen führen und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinträchtigen.

### Ertragsrisiko

Das Ertragsrisiko bezeichnet das Risiko des Unternehmens, die laufenden Kosten für den operativen Betrieb und die Verwaltung der Gesellschaft nicht durch Erträge langfristig decken zu können. Trotz der Tatsache, dass die Gesellschaft mittlerweile über ein eigenes operatives Geschäft verfügt, ist sie aufgrund ihrer Holding-Funktion abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer operativen Tochtergesellschaften. Es ist im abgelaufenen Geschäftsjahr noch nicht gelungen, einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften, der die operativen Aufwendungen der Holding-Gesellschaft kompensieren konnte, womit die negative Ertragslage der Gesellschaft auch im abgelaufenen Geschäftsjahr kontinuierlich fortbestanden hat.

### Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko wird definiert als Gefahr von Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Es ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von Risiken, wie z.B. Personalrisiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko usw. Die nach Auffassung des Vorstands der niiio wesentlichen Einzelrisiken in diesem Bereich werden nachfolgend erläutert.

### Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass in der öffentlichen Wahrnehmung oder der Kundenwahrnehmung die Kompetenz oder Integrität der Gesellschaft durch Fehlverhalten maßgeblich gestört wird.

Dank der vollständigen Neuausrichtung der Gesellschaft einhergehend mit einer Namensänderung sollte dieses Risiko jedoch mittlerweile geringer sein.

### Personalrisiko inklusive Haftungsrisiken

Personalrisiken sind der Ausfall von Mitarbeitern durch Austritt oder Krankheit sowie fehlende Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern, ebenso wie der falsche Einsatz von Mitarbeitern. Des Weiteren sind hier auch Risiken aufzuführen, die durch Fehler der Mitarbeiter entstehen und zu finanziellen Schäden führen können.

Die in der Vergangenheit erbrachten Dienstleistungen gegenüber Kunden unterlagen einem anderen regulatorischen Rahmen. Motivation, Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind für die niiio finance group AG von hoher Wichtigkeit. In den vergangenen Jahren lagen überproportional viele Beschwerden und Schadensfälle aus dem Bereich der Vermögensverwaltung vor, der zwischenzeitlich aufgegeben wurde. Schadensersatzforderungen kamen vor allem durch Fehlverhalten von inzwischen ausgeschiedenen Mitarbeitern zustande. Einige Fälle wurden mit positivem Ergebnis abgearbeitet, es sind aber weiterhin Altfälle vorhanden, die Kosten durch entsprechenden Arbeitsaufwand, Anwaltskosten sowie Schadensregulierungen, die teilweise nicht von der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung gedeckt sind, verursachen. Das Risiko wird daher für die Gesellschaft als wesentlich beurteilt.

Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in erster Linie durch das Beschwerdemanagement, das vom Vorstand selbst begleitet wird. Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Beratungsfehlern durch Mitarbeiter eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch in der überwiegenden Anzahl der bisher aufgetretenen Fälle gegriffen hat.

### 3. Prognosebericht und Chancenbericht

#### 3.1. Ausblick FinTech Markt

Es ist davon auszugehen, dass sich die Nachfrage nach digitalen Lösungen im Finanzdienstleistungsmarkt weiterhin auf hohem Niveau hält, dabei aber auf eine sinkende Zahl von Anbietern fokussieren wird, die von Marktteilnehmern als führend angesehen werden. Am Konsolidierungsdruck der Vorjahre wird sich daher nichts Wesentliches ändern und es ist von einer Steigerung der Anzahl der Unternehmenszusammenschlüsse auszugehen. Dabei wird zunehmend kundenseitig darauf Wert gelegt, dass der jeweilige Anbieter die volle Bandbreite an Funktionalität leisten kann, um den Koordinationsaufwand gering zu halten. Beim Wechsel von etablierten Offline-Prozessen hin zu Online-Only / Online-First Modellen werden auch zunehmend diejenigen Anbieter bevorzugt werden, die sich einen entsprechenden Marktanteil in ihrer Nische des FinTech Marktes erarbeiten können. Die Cloud-Software Angebote der Unternehmensgruppe sind strategisch gut für die steigende Nachfrage nach Software-Lösungen im Bereich des Vermögensmanagements aufgestellt. Gleichzeitig bleibt der Markt für diese Lösungen komplex und wettbewerbsintensiv.

Die Entwicklung der Corona-Krise hat die Geschwindigkeit beim Umstieg auf digitale Geschäftsprozesse deutlich erhöht und vielfach bestehende Widerstände bei der Etablierung neuer Geschäftsmodelle und Methoden überwunden. Dies wird mittelfristig auch positive Auswirkungen auf diejenigen FinTech-Unternehmen haben, die als etablierte und anerkannte Anbieter von Software-Lösungen angesehen werden. Das Management der Gesellschaft beobachtet diese Entwicklungen genau, um ggfs. auf sich verändernde Rahmenbedingungen im eigenen Marktumfeld reagieren zu können.

#### 3.2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

##### Vorbemerkung

Der Ausblick enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen treffen wir aufgrund aktueller Einschätzungen, die natürlich mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Wir verweisen auf die Prognoseunsicherheit u.a. im Zuge künftiger Schwankungen auf den Finanzmärkten und weisen darauf hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse gravierend von unseren Schätzungen und Aussagen abweichen können.

Jede zusätzliche Investition kann neben den dadurch eröffneten Chancen auch zu einer Gefährdung des bestehenden Geschäfts führen. Bei einer konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie sollte es der Unternehmensgruppe jedoch möglich sein, ihre Ziele zu erreichen: Den erfolgreichen Ausbau des Marktanteils im Software-Segment für Digitales Vermögensmanagement, die Erschließung neuer Geschäftsbereiche und die Erweiterung der Zielgruppen.

### **Segment Portfolio-Management Software**

Das durch operative Verbesserungen und Neukunden weiter gewachsene Segment soll auch zukünftig durch die verstärkte Möglichkeit zum Up- und Cross-Selling der unterschiedlichen Lösungen der erweiterten Unternehmensgruppe steigende Umsätze und Ergebnisse zum Gruppenerfolg beitragen. Die vertrieblichen Erfolge der letzten Geschäftsjahre und die Zusammenarbeit mit der Schwestergesellschaft Etops Group AG, welche von der Großaktionärin der Gesellschaft übernommen wurde, lassen eine positive Entwicklung der Marktposition und des Marktanteils zunehmend wahrscheinlicher werden. Der Abschluss von weiteren Neukundenverträgen zeigt das weiterhin hohe Interesse des Marktes an den Softwarelösungen des Segments.

Die umfangreichen Aufwendungen für die Bereitstellung der Softwareplattformen des Segmentes sollen die Angebote weiterhin auf die Markt- und Kundenanforderungen ausgerichtet halten und ermöglichen somit ein professionelles Softwareangebot und den Abschluss weiterer Lizenzverträge mit Bestands- und Neukunden der Gruppe. Des Weiteren liegt auch weiterhin ein Schwerpunkt des Segmentes in der Schaffung neuer Vertriebsstrukturen und -kanäle, welche die Grundlage für zukünftiges operatives Wachstum bilden sollen.

### **Segment Market Technology**

Das Ordermanagement- und Orderroutinggeschäft dieses Segments soll auch in den kommenden Jahren das dynamische Wachstum der letzten Jahre fortsetzen. Die Orderplattform FIXhub ist durch ihr Geschäftsmodell und ihr technisches Setup dazu geeignet, zu den bisher bereits akquirierten renommierten Kunden weitere Neukunden zu gewinnen. Zudem kann das Segment mit steigender Vernetzung der bestehenden Marktteilnehmer zunehmend Umsatz- und Ertragssteigerungen erzielen.

Im Bereich des Robo-Advisory-Geschäfts ist hingegen zu erwarten, dass es keine dauerhafte Steigerung der Assets under Management (AuM) der beiden aktiven Robo-Advisors mehr geben wird, da diese sukzessive ihre Geschäftstätigkeiten auf andere Anbieter verlagern werden. Der Vorstand sieht sich dennoch auf Basis der erwarteten Umsatzsteigerungen mit anderen Bestandskunden in seiner Einschätzung bestätigt, dass in diesem Segment mittel- bis längerfristig weiterhin Potenzial für die Unternehmensgruppe liegt. Auf Basis der Integration mit der Etops Group AG lassen sich voraussichtlich aber wesentliche Cross-Selling Chancen im Bereich der OrderHub-Lösungen realisieren.

### **Ausblick**

Die Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Private Equity Investor Pollen Street Capital sowie mit der Schwestergesellschaft Etops Group AG lässt zukünftig eine beschleunigte Umsetzung der Wachstums- und Akquisitionsstrategie des Unternehmens erwarten. Entscheidend für die weitere Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe werden daher die Auswahl geeigneter Übernahmekandidaten und der Abschluss entsprechender Unternehmenskaufverträge, die erfolgreiche Integration übernommener Softwareunternehmen und die vertrieblichen Erfolge in den jeweiligen Unternehmenssegmenten werden. Die geplante Zusammenführung der Unternehmensgruppe mit weiteren Softwareunternehmen im

In- und Ausland soll die Breite des Produktangebots nochmals deutlich steigern und die Schlagkraft in der Produktentwicklung und im Vertrieb erhöhen. Das Managementteam des Konzerns hat die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Skalierbarkeit der Organisation und die Erfolgswahrscheinlichkeit im Neukundengeschäft deutlich zu erhöhen. Diese Verbesserungen in der organisatorischen Leistungsfähigkeit werden sich nach Erwartung des Vorstands in den kommenden Jahren in deutlich steigenden Umsätzen und Erträgen niederschlagen.

Das Unternehmen sieht weiterhin große Chancen in den weiteren Digitalisierungsschritten im deutschen und europäischen Wealth und Asset Management Markt und der Verbreiterung des eigenen Softwareangebots. Das Vermögensmanagement wird sich in den kommenden Monaten und Jahren mit nochmals erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der niiio finance group ist in hohem Maße von Entscheidungsprozessen auf Kundenseite abhängig. Der positive Trend bei der Umsatzentwicklung sollte sich auch im laufenden Geschäftsjahr wie erwartet realisieren lassen.

Mittelfristig erwartet der Vorstand, dass sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens weiter verbessern wird, nicht zuletzt, weil der Kundennutzen der von der niiio finance group entwickelten Software-Lösungen wie Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen in der aktuellen Marktlage noch offenkundiger geworden ist und das Interesse an den integrierten Lösungen des Konzerns zukünftig signifikant steigen dürfte.

Wir erwarten zudem für das Jahr 2025 ein Jahresergebnis in deutlich verbesserter Größenordnung als im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Jahresergebnis wird dabei nicht mehr im gleichen Umfang negativ durch Einmalaufwendungen belastet sein, die das Ergebnis des Jahres 2024 negativ beeinflussten. Mittelfristig geht das Management davon aus, dass auf Konzernebene EBITDA-Margen von 10-20% erreichbar sind. Zugleich werden die Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen auf dem aktuellen hohen Niveau verbleiben, da Menge und Komplexität der Markt- und Kundenanforderungen dies unumgänglich machen, um im laufenden Wettbewerb mit Lösungen anzutreten, welche die Erwartungen der Kunden erreichen und übertreffen.

Das Unternehmen hat eine klare Strategie erarbeitet und soll sich langfristig zu einer führenden europäischen SaaS-Plattform für Asset- und Wealth-Management-Lösungen entwickeln. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, sind aus Sicht des Managements gezielte Unternehmensübernahmen ein geeignetes Mittel. Der Zeitpunkt ist optimal, um die Konsolidierung des Softwaremarktes aktiv mitzugestalten, da dieser aufgrund der zahlreichen kleineren Nischenanbieter vor einer Konsolidierungswelle steht. Die niiio-Gruppe plant, diese Konsolidierungsschritte als Erwerber weiterer Softwareunternehmen mitzugestalten, ist dabei aber von der Bereitschaft von Investoren abhängig, diese Akquisitionsstrategie mitzutragen.

#### 4. Abhängigkeitsbericht gem. § 312 AktG

Wir haben entsprechend § 312 AktG pflichtgemäß einen Abhängigkeitsbericht aufgestellt, dessen Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG wie folgt wiedergegeben wird:

„Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

*Hinweis: Der Abhängigkeitsbericht war aufgrund der freiwilligen Prüfung nicht Gegenstand der Abschlussprüfung (§ 313 AktG).*

Görlitz, den 31.10.2025



Pius Stucki  
(Vorstand)

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die niiio finance group AG, Görlitz

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der niiio finance group AG, Görlitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der niiio finance group AG, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts**

Wir weisen auf den Abschnitt "2.2. Wesentliche Risiken" des Lageberichts hin, in denen der gesetzliche Vertreter erläutert, dass das Liquiditätsrisiko ein wesentliches Risiko darstellt. Das derzeitige Geschäftsmodell war bislang noch nicht in der Lage, die Kosten des Geschäftsbetriebs und der Holding zu decken. Der Vorstand bemüht sich im Vorgriff auf künftige Liquiditätsbelastungen um entsprechende Maßnahmen zur Sicherstellung der laufenden Liquidität. Dies umfasst auch einen kontinuierlichen Austausch mit der Großaktionärin Neptune BidCo AG, mit der mehrere Kreditverträge abgeschlossen wurden. Auch wenn der Gesellschaft derzeit nach Einschätzung des Vorstands – unter Berücksichtigung der abgeschlossenen Kreditvereinbarungen – ausreichend liquide Mittel für die aktuellen und zukünftigen Ausgaben zur Verfügung stehen und der Vorstand künftig maßgebliche Liquiditätsüberschüsse der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften erwartet, bleibt das Liquiditätsrisiko ein maßgebliches Risiko, welches von der zukünftigen operativen Entwicklung und der Bereitstellung von Liquidität im Rahmen der geschlossenen Kreditverträge abhängt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig

erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen,

um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 31. Oktober 2025

**ADKL AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'PV'.

Peter Volprecht  
Wirtschaftsprüfer

elektronische Signatur:

**PV**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'JO'.

Jan Oberdörster  
Wirtschaftsprüfer

elektronische Signatur:

**JO**

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen. Dieser Bestätigungsvermerk ist nur mit einer qualifizierten, elektronischen Signatur gültig.

## Allgemeine Auftragsbedingungen

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherschlichtungsgesetzes teilzunehmen.

### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.